

„Unverpackt“: Bedarfsgerechtes Einkaufen regionaler Produkte

Immer mehr Menschen legen heute Wert auf eine gesündere Ernährung – mit der Folge, dass die Nachfrage nach unverfälschten Waren aus biologischem Anbau entsprechend stetig steigt. Verbraucher setzen sich immer kritischer mit den Produkten auseinander, die ihnen von der Lebensmittelindustrie angeboten werden. Regelmäßige Medienberichterstattungen über Inhaltsstoffe, Anbau- und Verarbeitungsweisen oder Massentierhaltung haben die Menschen sensibler werden lassen, was ihr Konsumverhalten betrifft. Seit geraumer Zeit betrachten Verbraucherschützer und Umweltschutzvereinigungen dabei aber nicht nur die Waren, sondern auch deren (Um-)Verpackungen hinsichtlich des Ressourcenbedarfs und entstehender Abfallmengen immer kritischer.

Für eine gänzlich andere Art des Warenverkaufs steht Birgit Klöber (52), die im Sommer 2017 in der Bruchwiesenstraße 6 in Saarbrücken die „Unverpackt - NachfüllBar“ eröffnet hat. Dort werden Produkte des täglichen Bedarfs zum Selbstabfüllen und ohne Industrieverpackungen, z.B. aus Plastik, an-

geboten. Das Einkaufen fokussiert sich hier auf das Wesentliche, d.h. auf die Waren, die man sehen, anfassen und riechen dürfen soll. Die Verbraucher können sich somit von Art und Qualität der nicht mehr hinter Verpackungen versteckten Produkte überzeugen. Vergleichbare Läden gibt es bereits in rund 70 Städten in Deutschland, im Saarland ist Birgit Klöbers „Unverpackt-NachfüllBar“ hingegen das erste Geschäft dieser Art.

Der Gründerin, die zuvor über 30 Jahre in kaufmännischen Berufen gearbeitet hat, erschien die Geschäftsidee, die nachhaltige Einkaufen alltagstauglich wer-

den lässt, derart vielversprechend, dass sie den Schritt in die Selbständigkeit wagte. Dabei unterstützten sie neben der SIKB u.a. zahlreiche Internetnutzer, die ihr über Online-Crowdfunding Finanzmittel zukommen ließen. Mit Erfolg, denn Klöbers Laden erfreut sich großer Beliebtheit bei Kunden aus Nah und Fern.



Die frischen Lebensmittel sind überwiegend aus biologischem Anbau und kommen aus der Region



Inhaberin Birgit Klöber möchte mit ihrer „Unverpackt-NachfüllBar“ an die Tradition klassischer Kaufmannsläden anknüpfen – jedoch auf zeitgemäße und vor allem nachhaltige Art und Weise

Diese können in mitgebrachte oder vor Ort kaufbare Behälter gewünschte Waren nach Belieben abfüllen und somit völlig bedarfsgerecht einkaufen. Angeboten werden vielerlei Lebensmittel, zum Beispiel Nudeln, Reis,



Mehle, Getreide, Müslis, Essige, Öle, Kaffee, Tee oder Gewürze. Auch frisches Obst und Gemüse sowie Käse, Eier und Milchprodukte zählen zu dem breiten Sortiment, das selbst Wasch- und Reinigungsmittel sowie Seifen und Kosmetika umfasst.

Wo immer möglich, werden die Waren von

regionalen Anbietern und in Bio-Qualität bezogen. Schließlich geht es Klöber darum, dass

Bild ganz oben: Auch Seifen und Kosmetika zählen zum breiten Warensortiment

Bild darunter: Verschiedene Gewürze sowie Öl- und Essigsorten zum Selbstabfüllen

Einkaufen nicht nur bei der Verpackung, sondern auch bei den Produkten nachhaltig ist. Damit trifft sie bei ihrer Kundschaft den Nerv, auch wenn sie ihr Konzept keinesfalls als „Trend“ verstanden wissen will. Vielmehr sei ihr Laden letztlich eine Neuinterpretation klassischer Kaufmannsläden, wie sie früher ganz normal und üblich waren...

Weitere Infos:

www.unverpackt-saarbruecken.de



Im Sortimentsangebot befinden sich alle wichtigen Waren des täglichen Bedarfs